



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Kreismeisterschaften Jugend Winter 2018/19

Die U18 macht Überstunden – so lange sie noch kann

War es eine Abschiedsvorstellung? Die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugendlichen 2018 könnten die letzten in der klassischen Form gewesen sein. Der Tenniskreis Main-Taunus als Veranstalter denkt über eine Neuausrichtung nach.

Mehre Gründe haben in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, dass gerade die größeren Altersklassen immer häufiger einen Bogen um die Titelkämpfe auf Kreisebene machen. Das Turnier ist von einem DTB- zu einem LK-Turnier abgewertet worden und ab der Altersklasse U11 auch kein Qualifikationsturnier mehr für die Bezirksmeisterschaften, obschon der Kreis pro Altersklasse eine Wildcard vergeben darf. Die stärksten Jugendlichen, die über die Rangliste oder per Direkteinladung direkt zu den Bezirksmeisterschaften dürfen, haben also kaum noch einen Grund, das Kreisturnier quasi als Aufgalopp zu spielen.

Hinzu kommt, dass die Altersklassen U16 und U18 seit Jahren ausgedünnt sind und bereits häufiger, – die weibliche U18 fast immer – abgesagt werden mussten. Der Tenniskreis-Vorsitzende Bertrand Kaus und Kreistrainer Oliver Reil favorisieren derzeit, künftig ein kreisoffenes Ranglistenturnier auszuschreiben und nur noch für die Altersklassen U8 bis U10 ein klassisches Qualifikationsturnier auszutragen – entschieden ist aber noch nichts.

Bereits in diesem Jahr gibt es seit Längerem wieder eine Zweiteilung. Die Klassen U10 bis U18 spielten wie üblich an einem langen Wochenende von Freitagabend bis Sonntag in Wiesbaden-Nordenstadt, die U8 und U9 bekommen am 4. Adventswochenende in Mainz-Kastel ihre eigene Bühne. „Das hat sich ausgezählt uns den Platz gegeben für engere Spiele“, erklärte Kaus bei der Siegerehrung am Finalsonntag in Nordenstadt. Da war es bereits 17.30 Uhr. „Diesmal war es keine Punktlandung um 16 Uhr“, sagte Kaus und dankte allen Spielern und deren Eltern, die lange warten mussten, bis der letzte Matchball verwandelt war.

Denn Finn Hecken und Nils-Lasse Hüttmann hatten ihr Endspiel in der U18 männlich besonders ausgekostet und sich mehr als zweieinhalb Stunden lang ein enges und gutklassiges Spiel geliefert – als ob sie beweisen wollten, dass die größte Altersklasse auf Kreisebene doch noch ihre Bedeutung hat. Der Diedenbergerer Hüttmann gewann den ersten Satz nach deutlicher Führung erst im Nachsitzen im Tiebreak, der Bad Sodener Hecken wiederum kam immer besser ins Spiel, je länger dieses dauerte. Im Tiebreak des zweiten Satzes wehrte er beim Stand von 5:6 einen Matchball ab, holte sich den Durchgang durch ein 8:6 und erzwang den Matchtiebreak. Auch dieser war bis zur Mitte ausgeglichen, dann aber zeigte Finn Hecken in den entscheidenden Momenten wieder die besseren Nerven und siegte mit 10:6. Danach durften endlich alle Spieler, die das Halbfinale erreicht hatten, ihre verdienten Pokale und Sachpreise im Empfang nehmen.

Erstmals so weit kam bei einer Kreismeisterschaft Timo Rieg vom TC Liederbach. Der dank seiner guten LK-Klasse an Nummer zwei gesetzte Newcomer ließ keinem seiner erfahrenen Gegner wie

Frederik Ziehn oder Louis Holzer mehr als zwei Spiele pro Satz und holte sich souverän den Titel in der U16. Ähnlich überlegen agierte Leonard Lang vom Kelkheimer TEV in der U14, der vor einem Jahr bei den Hallen-Kreismeisterschaften mit seinem ersten Erfolg die Überraschung des Turniers gewesen war. Etwas überraschend war in der U12 auch das Halbfinal-Aus des topgesetzten Cosmas Helwig gegen seinen Schwalbacher Teamkollegen Aljoscha Keil mit 6:10 im dritten Satz. Den Titel holte sich mit Maximilian Kersten vom Hofheimer TC dann aber ein anderer Dreisatzspezialist, der den Matchtiebreak im Finale nach 2:5-Rückstand gegen Keil seinerseits mit 10:6 gewann.

Relativ knapp ging es auch in der U11 zu, wo Moritz Kinttof (Kelkheimer TEV) den stark spielen Ben-Philipp Müller vom TC Kriftel mit 6:4, 7:5 bezwingen konnte. Umso deutlicher war dagegen der Durchmarsch von Yago Clemens (TC Schwalbach) in der U10, der seine drei Spiele jeweils mit 6:2, 6:2 gewann.

Als Topspielerin der weiblichen Jugend U16 präsentierte sich bei Abwesenheit aller Schwalbacher Hessenmeisterinnen Kaitlyn de Haan von BW Bad Soden. Im Achterfeld, das im letzten Moment zu Stande gekommen war, hatte sie keine Probleme sich durchzusetzen, auch nicht im Finale gegen die Kelkheimerin Carlotta Gonzalo Saul. Zum erwarteten Finale der beiden Schwalbacherinnen Emilie Lemor und Chanel Clemens kam es in der U14, diesmal mit dem besseren Ergebnis (6:1, 6:4) für Lemor. Ab der U12 abwärts gab es ob der kleiner werdenden Felder nur noch Kästchenspiele statt K.-o.-Tableaus, in der U12 auch noch ein abschließendes Finale, das Favoritin Letizia Knapp vom TC Wallau gegen Helena Ziehn vom TC Schwalbach mit 6:2, 6:3 für sich entschied. Im Modus „Jede gegen jede“ sicherten sich Selina Hehn (TC Schwalbach) in der U11 und Laura von Bremer (Hofheimer TC) in der U10 die beiden verbleibenden Titel.

Insbesondere bei den jüngeren Jugendlichen war Kreistrainer Reil mit den gezeigten Leistungen zufrieden, in einem Turnier, das abgesehen von acht Absagen noch nach der Auslosung reibungslos über die Bühne ging. Zu verdanken war das insbesondere dem Helferteam um Jugendkoordinatorin Annette Kunst, ihre Tochter Lara sowie Lorena Kaus, die drei Tage lang die Tennishalle zu ihrem Zuhause gemacht hatten.

Alexander Schramm

Ergebnisse ab Halbfinale:

Männliche Jugend, U18, Halbfinale: Finn Hecken (1/BW Bad Soden) – Laurenz Rathmanner (Kelkheimer TEV) 6:3, 6:4, Nils-Lasse Hüttmann (2/TC Diedenbergen) – Ben Kunst (Kelkheimer TEV) 6:0, 6:3, Finale: Hecken – Hüttmann 6:7, 7:6, 10:6. U16, HF: Louis Holzer (1/TC Diedenbergen) – Denat Loshaj (3/Tennis 65 Eschborn) 6:1, 6:3, Timo Rieg (2/TC Liederbach) – Frederik Ziehn (4/TC Schwalbach) 6:2, 6:2, F: Rieg – Holzer 6:2, 6:2. U14, HF: Leonard Lang (2/Kelkheimer TEV) – Lukas Machwirth (4/Hochheimer STV) 6:1, 6:3, Moritz Kinttof (3/Kelkheimer TEV) – Julian Melcher (TC Liederbach) 6:1, 6:1, F: Lang – Kinttof 6:4, 6:1. U12, HF: Aljoscha Keil – Cosmas Helwig (1/beide TC Schwalbach) 6:4, 4:6, 10:6, Maximilian Kersten (2/Hofheimer TC) – Philipp Wenner (Hochheimer STV) 6:3, 6:3, F: Kersten – Keil 6:7, 6:0, 10:6. U11, HF: Ben Philipp Müller (3/TC Kriftel) – Adrien Strohhecker (1/TC Wallau) 7:6, 6:3, Julius Kinttof (2/Kelkheimer TEV) – Moritz Peya (TC Schwalbach) 6:1, 6:0, F: Kinttof – Müller 6:4, 7:5. U10, HF: Yago Clemens (1/TC Schwalbach) – Florian Schneider (Hofheimer TC) 6:2, 6:2, Konrad Feuerhake (2/TC Schwalbach) – Robin Bräuninger (TC Eppstein) 6:2, 6:2, F: Clemens – Feuerhake 6:2, 6:2.

Weibliche Jugend: U16, HF: Carlotta Gonzalo Saul (Kelkheimer TEV) – Nina Bühler (Tennis 65 Eschborn) 6:3, 6:4, Kaitlyn de Haan (2/BW Bad Soden) – Paula Esmeralda Heinen (TC Kriftel) 6:0, 6:0,

F: de Haan – Gonzalo Saul 6:2, 6:0. U14, HF: Emilie Lemor (1/TC Schwalbach) – Alba Loshaj (3/Tennis 65 Eschborn) 6:3, 6:3, Chanel Clemens (2/TC Schwalbach) – Emma Walther (4/Hochheimer STV) 6:4, 7:5, F: Lemor – Clemens 6:1, 6:4. U12 (Gruppenspiele), F: Letizia Knapp (TC Wallau) – Helena Ziehn (TC Schwalbach) 6:2, 6:3, Dritte Plätze: Sophie Wintrich (TC Schwalbach) und Charlotte Siegel (Ehlhaltener TC). U11 (Gruppenspiele): 1. Selina Hehn (TC Schwalbach), 2. Emilia Saulino (Hochheimer TC), 3. Coco Winau, 4. Theresa Hesse (beide Hofheimer). U10 (Gruppenspiele): 1. Laura von Bremer (Hofheimer TC), 2. Lilly Sihler (TC Liederbach), 3. Pauline Smolnik (Tennis 65 Eschborn), 4. Julia Wintrich (TC Schwalbach).